

**ÖFFENTLICHE BAUAUFTRÄGE**

*(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972)*

**BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE****A. Offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e) <sup>(1)</sup>:
2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):
3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):  
b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):  
c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):  
d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):
5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):  
b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):  
c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):
6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):  
b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):  
c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):  
b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):
8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):
9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):
10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):
11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):
12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):
13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):
14. Andere Auskünfte:
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

<sup>(1)</sup> Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

**B. Nicht offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a) <sup>(1)</sup>:
2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):
3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):
  - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):
  - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):
  - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):
5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):
6. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):
  - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
  - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):
8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):
9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):
10. Andere Auskünfte:
11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

---

<sup>(1)</sup> Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

**Offenes Verfahren**

1. Århus Amtskommune, Amtsvejvæsenet, Lyseng Allé 3,  
8270 Højbjerg, DK Dänemark.
2. Öffentliche Ausschreibung.
3. a) Solbjerg.  
b) Art und Umfang der Leistungen: Wegearbeiten  
Erdarbeiten etwa 150 000 m<sup>3</sup>,  
Weicher Boden etwa 20 000 m<sup>3</sup>,  
Leitungsarbeiten etwa 10 000 m<sup>3</sup>,  
Bodensicherungsarbeiten etwa 40 000 m<sup>3</sup>,  
Belagsarbeiten etwa 50 000 m<sup>3</sup>.  
c)  
d)
4. 1. Oktober 1977.
5. a) Siehe Punkt 1.  
b)  
c) 500 Dkr.
6. a) 16. Dezember 1975, 10 Uhr.  
b) Siehe Punkt 1.  
c) Dänisch.
7. a) Die Bieter oder ihre Bevollmächtigten.  
b) Dienstag, den 16. Dezember 1975, 10 Uhr.
8. Geforderte Sicherheitsleistung: 10 % der Verdingungs-  
summe.
9. Zahlungsbedingungen: vgl. Allgemeine Bestimmungen  
für Arbeiten und Lieferungen (AB 72).
- 10.
11. Vgl. AB 72.
12. 4 Wochen.
13. Niedrigstes annehmbares Angebot.
- 14.
15. 11. November 1975.

### Offenes Verfahren

1. Stadt Stuttgart, Tiefbauamt.
  - b) 16. Januar 1976, 11 Uhr (MEZ) Zimmer 15, Ort: siehe Ziffer 6 b).
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A — VOB/A, vorbehaltlich der Mittelbewilligung.
3. a) Stuttgart-Bad Cannstatt.
  - b) Herstellung eines Regenüberlaufklärbeckens mit Auslauf zum Neckar sowie Anschluß an den bereits vorhandenen Hauptsammelkanal Voltastraße einschl. aller Nebenbauwerke.  
Folgende Massen fallen etwa an:  
38 000 cbm Aushub und Abfuhr  
3 800 cbm Einbau  
2 300 qm Spundwand mit Rückverhängung  
200 qm Berliner Verbau mit Rückverhängung  
12 700 qm Schalungsfläche  
9 000 cbm Beton BII Bn 350  
715 t Baustahl.
  - c)
  - d)
4. 300 Arbeitstage
5. a) Stadt Stuttgart, Tiefbauamt, Bauabteilung Neckar, D 7000 Stuttgart 50 Bad Cannstatt — König-Karl-Straße 35.
  - b) 18. Dezember 1975 bis 16. Januar 1976.
  - c)
6. a) 16. Januar 1976, 11 Uhr (MEZ).
  - b) Wie Ziffer 1, I. Stock, Zimmer 15.
  - c) Deutsch.
7. a) Die Bieter und ihre Bevollmächtigten.
8. Erfüllungsgarantie: 3 % der Auftragssumme, Garantzeit: 5 Jahre.  
Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach den Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Stuttgart (ZVB).
- 10.
11. Es dürfen nur solche Bieter abgeben, die nachweislich mit Erfolg im Stahlbetonbau tätig gewesen sind, Referenzen sind nachzuweisen.  
Verlangt wird außerdem:
  - Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bei vergleichbaren Bauwerken.
  - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte bei ähnlichen Bauwerken.
  - Angaben über die technische Ausrüstung, die für die Ausführung zur Verfügung steht,
  - Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. Zuschlagsfrist bis 3. Mai 1976 (ca. 4 Monate).
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
14. Auskünfte über Baudurchführung und Örtlichkeit sowie über Konstruktion und Ausschreibung unter Telefon 216-75 29.
15. 11. November 1975.

**Nicht offenes Verfahren**

1. Borough of Thamesdown, Civic Offices, Swindon, Wiltshire, Vereinigtes Königreich.
2. Das wirtschaftlich vorteilhafteste Angebot, unter Berücksichtigung von a) der Ausführungsfrist, wenn sie von Ziffer 4 abweicht, und jeder anderen Abweichung von den „Standard Conditions of Contract“ und b) der Erfahrung des Bieters auf dem genannten Bausektor.
3. a) Cranmore Avenue, Swindon, Wiltshire, England.  
b) Wohnungsbauprojekt für Behinderte mit 46 Einheiten; 19 Einfamilienhäuser und Bungalows; Anzahl der Wohneinheiten nach Fertigstellung: 65. Diese Arbeiten sind in Übereinstimmung mit den Zeichnungen und Leistungsverzeichnissen auszuführen, die vom „Director, Environmental Services, Borough of Thamesdown“ herausgegeben werden.  
c) Gemäß den Bestimmungen des „Standard Form of Contract“ (siehe Ziffer 10) werden Nachunternehmer für folgende Spezialarbeiten benannt:  
Elektrische Anlagen  
Heizungsanlagen  
d)
4. 15 Monate.
- 5.
6. a) 3. Dezember 1975.  
b) The Director, Environmental Services, Anschrift siehe Ziffer 1.  
c) Englisch.
7. 2. Dezember 1975.
8. Gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, Artikel 25 und 26.
9. Siehe Ziffer 2.
10. Maßgebend für den Auftrag ist die „Standard Form of Building Contract, Local Authorities Edition 1963“ mit Mengenangaben (Fassung vom Juli 1975), mit Gleitklauseln und gewissen Änderungen. Ziffer 31B findet keine Anwendung. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der geleisteten Arbeit.
11. 11. November 1975.

### Nicht offenes Verfahren

1. Doncaster Metropolitan Borough Council, 1 Priory Place, South Yorkshire, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb. Zuschlagserteilung auf das niedrigste annehmbare Angebot.
3. a) Cemetery Road, Doncaster, South Yorkshire, Vereinigtes Königreich.  
 b) Der Auftrag umfaßt die schlüsselfertige Einrichtung von 40 Kleinwohnungen in einer Gruppe von fünf Blöcken, einem Einfamilienhaus für den Hausverwalter und neun zweigeschossigen Reihenhäusern sowie die Ausführung der zugehörigen Nebenarbeiten.  
 Die Wohnungen sind in herkömmlicher Bauweise zu errichten, d. h. mit Betonstreifenfundamenten, Ziegel- und Blockwänden. Die Kleinwohnungen und Einfamilienhäuser sind mit Flachdächern mit Holzdach-Balkenlage und einem dreischichtigen Dachfilzbelag auszuführen.  
 Innenwände verputzt, Deckenbeläge aus Gipskartonplatten und Feinputz.  
 Der Auftrag umfaßt eine Zufahrtsstraße, öffentliche und private Gehwege, Parkflächen, landschaftsgärtnerische Arbeiten und zugehörige Nebenarbeiten sowie die Anlage eines Fernheizungssystems.  
 c)  
 d)
4. 78 Wochen.
5. Standard Form of Building Contract, Local Authorities Edition with Quantities, Ausgabe 1963 (Neufassung vom Juli 1973), herausgegeben vom Joint Contracts Tribunal.
6. a) 12. Dezember 1975.
- b) Chief Architect, Directorate of Technical Services, Doncaster Metropolitan Borough Council, 15 South Parade, Doncaster, South Yorkshire DN1 2DL, Vereinigtes Königreich.
- c) Englisch.
7. 31. Dezember 1975.
8. Der Bieter hat folgende Unterlagen vorzulegen:
  - Nachweis, daß er nicht unter Artikel 23 fällt (Richtlinie Nr. 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971);
  - Nachweis seiner finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);
  - Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit nach Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e).
9. Niedrigstes annehmbares Angebot im Wettbewerb unter ausgewählten Bietern.
10. Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln sind vertraglich vorgesehen. Die Klauseln 31B und 31F der Vertragsbedingungen werden gestrichen.  
 Der voraussichtliche Termin für die Einreichung der Angebote ist der 5. Februar 1976.  
 Der Vertragswert ist auf 450 000 Pfund Sterling veranschlagt.  
 Bei Überschreitung des Bauplans wird eine Vertragsstrafe von 10 Pfund Sterling je Wohnung für jede ganze bzw. angefangene Woche fällig.  
 Der Auftragnehmer hat für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung eine Sicherheitsleistung in Höhe von 10 % der Auftragssumme zu stellen.
11. 10. November 1975.

**Nicht offenes Verfahren**

1. Slough Corporation, Town Hall, Slough, Berkshire, SL1 3UQ, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter.
3. a) In der Grafschaft von Slough; die Arbeiten sind in einem Stadtgebiet, durch Wohn- und Industriegebiete auszuführen.  
b) Bau in einem Graben von etwa 3,5 km langen Entwässerungsanlagen aus Beton mit Durchmessern von 725 bis 975 mm, bei Tiefen bis zu 7,5 m, von 4 Abschnitten Rohrummantelung unter Straßen und Schienen, von 62 Mannlöchern von etwa 700 m × 500 mm Durchmesser, von Steigleitungen aus Schleuderguß sowie einer Pumpstation mit Naß- und Trockenkammern, dazu Überbau eines Hauses für 200 mm Pumpen, Motoren usw.  
c)  
d)
4. 18 Monate.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) Montag, 1. Dezember 1975, 12 Uhr.  
b) Director of Technical Services, Anschrift: siehe Ziffer 1.  
c) Englisch.
7. 30. April 1976.
8. Teilnahmeanträgen sind Einzelheiten über gleichartige, in letzter Zeit ausgeführte Arbeiten des Bieters sowie Namen und Anschriften von Personen beizufügen, die über die finanzielle und technische Leistungsfähigkeit des Bieters Auskunft geben können.
- 9.
- 10.
11. 10. November 1975.

### Nicht offenes Verfahren

1. City of Sheffield, Town Hall, Sheffield S1 2HH, Vereinigtes Königreich.  
 Fachberater der Vergabestelle:  
 Architekt: B. Warren, R.I.B.A., F.R.T.P.I., Town Hall, Sheffield S1 2HH, Vereinigtes Königreich.  
 Kalkulator: R. S. Caulton & Co., 798 Chesterfield Road, Sheffield S8 0SF.
  2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Wettbewerb unter ausgewählten Bietern.
  3. a) Nördlich der neuen Verbindungsstraße ab der Eckington Road, Beighton, ungefähr 6 Meilen südöstlich des Stadtzentrums von Sheffield.  
 b) Der Auftrag umfaßt die schlüsselfertige Errichtung von 8 Bungalows, 101 Einfamilienhäusern und 42 Wohnungen in zweigeschössiger Bauweise mit einem verschließbaren Geräteraum unterhalb einer Wohnung und einem Gemeinschaftszentrum für die Bewohner; sämtliche Gebäude in herkömmlicher Bauweise mit Außenmauern aus Ziegeln und Blöcken, Innenwänden aus Blockmauerwerk und aufgeschraubten Gipsplatten, massiven Erdgeschoßdecken, Holzfußböden in den Einfamilienhäusern, Betondecken zwischen den Etagenwohnungen, Holzplattendächern, Anlage der Versorgungsleitungen und Ausführung der zugehörigen Nebenarbeiten.  
 c) Der Auftrag wird nicht in Lose unterteilt.  
 d) Keine Anfertigung von Entwürfen.
  4. 91 Wochen, vom Zeitpunkt der Baustellenübergabe an (voraussichtlich 3. Mai 1976).
  5. Standard Form of Building Contract (Local Authorities Edition with Quantities), Ausgabe 1963 (Neufassung von Juli 1975) mit nachstehenden Änderungen:  
 Klausel 17 — Die Einstellung von Arbeitskräften über Nachunternehmer ist nicht zulässig.  
 Klausel 23 (j) (i) wird nicht angewendet.  
 Klausel 23 (j) (ii) wird angewendet.  
 Klausel 31A bis E wird gestrichen und
- Klausel 31F — Indexgebundene Kostenerstattung unter Anwendung von Preisgleitklauseln — wird angewendet.
6. a) 1. Dezember 1975.  
 b) The Chief Quantity Surveyor, Department of Planning and Design, Town Hall, Sheffield S1 2HH, Vereinigtes Königreich.  
 c) Englisch.
  7. 15. Januar 1976.
  8. Der Bieter hat folgende Unterlagen vorzulegen:
    - Nachweis, daß er nicht unter Artikel 23 fällt (Richtlinie Nr. 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971);
    - Nachweis seiner finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);
    - Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit nach Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e).
  9. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb unter ausgewählten Bietern.
  10. Die Projektbezeichnung lautet: „151 dwellings Waterthorpe Phase 1“. Das Aktenzeichen lautet: H25091.  
 Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln sind vertraglich vorgesehen. Der voraussichtliche Termin für die Einreichung der Angebote ist der 16. Februar 1976.  
 Der Vertragswert ist auf 1 750 000 Pfund Sterling veranschlagt. Bei Nichteinhaltung des Zeitplans wird für jede nicht fertiggestellte Wohnung eine Vertragsstrafe von 22 Pfund Sterling je Woche fällig.  
 Es wird darauf hingewiesen, daß die Vergabestelle beabsichtigt, dem Auftragnehmer weitere Aufträge ähnlicher Art zu erteilen, falls die obengenannten Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt werden und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Diese Arbeiten, deren Wert auf 3 000 000 Pfund Sterling veranschlagt wird, werden auf den jeweiligen Baustellen zu verschiedenen Zeitpunkten bis einschließlich März 1977 in Angriff genommen.
  11. 10. November 1975.



**Nicht offenes Verfahren**

1. North West Water Authority, Dawson House, Grear Sanky, Warrington WA5 — 3LW, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter.
3. a) Quernmore, vier Meilen östlich von Lancaster.  
b) Lune-Wyre Link.  
Seriennummer des Auftrags: 7.  
Auftragsbezeichnung: Manufacture and Delivery of Steel Pipes and Specials for Quernmore Pipeline (Herstellung und Lieferung von Stahlröhren und Rohrformstücken für die Quernmore-Pipeline).  
Art der Arbeiten: Der Auftrag umfaßt die Herstellung und Lieferung von etwa 5 000 m Stahlröhren und Rohrformstücken mit einem Durchmesser von 1820 mm. Die Minimumdicke der normalen Röhren beträgt 9,5 mm, und die Rohrformstücke sollen so entworfen sein, daß sie einem Pipelinedruck von 16 Bar standhalten. Die normalen Röhren sind mit Muffenverbindungen zu versehen, alle Röhren sind außen mit einer Bitumenummüllung zu schützen.  
c)  
d)
4. Mit den Lieferungen ist am 1. April 1977 zu beginnen, sie müssen am 1. April 1978 abgeschlossen sein.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 1. Dezember 1975.  
b) Messrs Binnie & Partners, 25 Newgate Street, Chester, CH1 1DE, Vereinigtes Königreich.  
c) Englisch.
7. Januar 1976.
8. Teilnahmeanträgen sind folgende Unterlagen beizufügen:
  - Bilanzen und eine Erklärung über den Umsatz der letzten drei Jahre.
  - Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister oder in das Companies Register im Vereinigten Königreich oder in Irland.
  - Eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen mit Angabe des Auftragswerts und des Auftraggebers. Bescheinigungen über die zufriedenstellende Ausführung der wichtigsten Vorhaben sind von früheren Auftraggebern einzureichen.
  - Herkunftsland des für die Herstellung verwendeten Stahlblechs.
  - Die Vergabebehörde kann weitere Auskünfte verlangen.
9. Leistungsfähigkeit des Bieters; Programm; Preise. Die Vergabebehörde behält sich das Recht vor, weder das niedrigste noch überhaupt ein Angebot anzunehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag ist das „American Petroleum Institute Specification 5LX oder 5 LS“, das von der North West Water Authority ergänzt ist; das Stahlblech muß den Normen von Grade X42 entsprechen.
  - Die englische Gesetzgebung findet Anwendung.
  - Monatliche Abschlagszahlungen (vorbehaltlich eines festgesetzten Mindestbetrages) nach Maßgabe der an die Baustelle angelieferten Röhren unter Abzug der einzubehaltenden Garantiesumme. Die Bewertung richtet sich nach den offiziell bekanntgegebenen und nach einem besonderen Verfahren berechneten Kostenindizes.
  - Angebote werden — nicht öffentlich — von rechtmäßig bestellten Beamten der Vergabebehörde eröffnet.
  - Die Angebote bleiben drei Monate, gerechnet vom Tag des Eingangs an, verbindlich.
11. 10. November 1975.

**Nicht offenes Verfahren**

1. Slough Corporation, Town Hall, Slough, Berks., England.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter.
3. a) Das Grundstück ist bekannt als die Rochfords Nursery-Baustelle im Nordosten der Grafschaft Slough. Die vorgeschlagene Siedlung umfaßt 3 664 ha.  
b) Der Auftrag umfaßt den Bau von 70 Wohnungen mit 3 Schlafzimmern für 5 Personen und 64 Wohnungen mit 2 Schlafzimmern für 4 Personen in zweigeschossigen Einheiten; herkömmliche Bauweise. Der Auftrag schließt außerdem den Bau eines Kesselhauses und etwa 435 × 5,5 m Straßenbauarbeiten ein.  
c)  
d)
4. Für die Ausführung des Auftrags wird eine Frist von 24 Monaten gesetzt.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für den Auftrag zu übernehmen.
6. a) 9. Dezember 1975.  
b) The Director of Technical Services, Town Hall, Slough, Berks., SL1 30Q, England.  
c) Englisch.
7. 15. Januar 1976.
8. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmers gemäß Artikel 25 der Richtlinie des Rates 71/305/EWG.  
Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Bieters gemäß Artikel 26.
- 9.
- 10.
11. 10. November 1975.

### Nicht offenes Verfahren

1. Lancashire County Council, County Surveyor's Department, P. O. Box 9, Guild House, Cross Street, Preston PR1 8RD, England.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter.
3. a) Skelmersdale New Town, Lancashire, England.  
b) Ausbau der Glenburn Road und Cobbs Clough Road, Bauabschnitt 1. Der Auftrag umfaßt den Bau von etwa 2,3 km einfacher Fahrbahn mit Schwarzdecke, einschließlich eines ebenerdigen Kreisverkehrsplatzes, einer Unterführung aus Stahlbeton, eines Bogendurchlasses aus „multi-plate“ Stahl; Aushub von etwa 60 000 m<sup>3</sup> Erdreich, wovon 40 000 m<sup>3</sup> für Verkehrsdämme oder an der Baustelle zu verwenden sind, Verarbeitung von etwa 44 000 m<sup>3</sup> angeführten Füllmaterials für Verkehrsdämme. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen zwischen 1 Million und 1 1/2 Millionen Pfund Sterling.  
c) Der Auftrag wird nicht in Lose unterteilt.  
d)
4. 18 Monate, gerechnet vom Datum des Baubeginns an, das vom vertraglich bestellten Bauleiter bestimmt wird.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 5. Dezember 1975.  
b) The County Surveyor, Anschrift wie unter Ziffer 1.  
c) Englisch.
7. Etwa Mitte Dezember 1975.
8. Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder im Companies Register im Vereinigten Königreich oder in Irland.  
Bilanzen/Jahresabrechnungen der letzten drei Jahre, einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und den anteilmäßigen Umsatz an Tiefbauarbeiten.  
Eine Erklärung über die technische Befähigung des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung des Auftrags verantwortlich wäre, sowie über die bisherige Bauerschaft im Vereinigten Königreich.  
Eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen über 1 Million RE mit Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und des Auftraggebers.  
Nähere Angaben über die zur Ausführung des Auftrags zur Verfügung stehenden Maschinen und Geräte.  
Angaben darüber, ob der Auftragnehmer beabsichtigt, Stammpersonal oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen.
9. Niedrigstes annehmbares Angebot. Der County Council verpflichtet sich jedoch nicht, das niedrigste oder überhaupt ein Angebot anzunehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die für Tiefbauarbeiten geltenden Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“ (5. Auflage), in der vom Umweltschutzamt (Department of the Environment) für Straßenbauaufträge geänderten Fassung sowie die technische Beschreibung für Straßen- und Brückenbauarbeiten, Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse. Preisgleitklauseln für Löhne und Materialpreise sind zugelassen. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 11. November 1975.